

Weixdorfer Steppkes haben keine Angst vorm Zahnarztbesuch

■ Weixdorf

Gesund beginnt im Mund hieß es gestern in der Praxis von Diana Mehlhorn. Am Tag der Zahngesundheit lud die Weixdorfer Ärztin Vorschulkinder zu sich ein.

Von Manuela Reuß

REUSS.MANUELA@DD-V.DE

Janina liegt auf dem Behandlungsstuhl, den Mund weit geöffnet. Genauso wie es beim Zahnarzt üblich ist. Allerdings betrachtet nicht etwa die Ärztin Janinas Beißerchen, sondern die gleichaltrige Luisa schaut sich mit dem Mundspiegel interessiert in der Mundhöhle der Altersgenossin um. Lusie darf Zahnärztin spielen, Zähne an einem Gebiss schleifen, ein Zahn-Loch mit Knete füllen. Dann tauschen Patientin und Ärztin die Rollen. Auch in den anderen Zimmern tummeln sich neugierige Mädchen und Jungen.

Für Dr. Diana Mehlhorn ist der Kinder-Ansturm auf ihre Praxis nichts Neues. Seit sie sich 1993 in Weixdorf niederließ lädt sie jedes Jahr zum Tag der Zahngesundheit Steppkes in ihre Praxis ein. Das komme gut an, erklärt die 56-jährige Zahnärztin, deren Ziel es ist, bei den Kindern Vertrauen aufzubauen. Das versucht sie übrigens nicht nur am Tag der Zahngesundheit.

Denn die Weixdorfer Ärztin engagiert sich gemeinsam mit ihrem Team in der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnspflege des Freistaates Sachsen (LAGZ) und betreut rund 600 Kinder der umliegenden Kitas. Zwei bis dreimal pro Jahr besucht das Praxisteam die Einrichtungen, um spielerisch Prophylaxe zu betreiben.

Dass Diana Mehlhorn die Zahngesundheit der Steppkes besonders am Herzen liegt ist auch ihrer Ausbildung geschuldet. Bevor sie die Praxis in Weixdorf einrichtete arbeitete sie 15 Jahre in der Jugendzahnklinik der Dresdner Uniklinik, bildete auch Studenten aus. Bereits zu DDR-Zeiten absolvierte sie die Facharztausbildung für Kinder. Inzwischen behandelt sie aber Patienten jedes Alters. Längst ist ihre große Tochter in Mamas Fußstapfen getreten. Die 29-Jährige war kürzlich im Rahmen eines Solidaritätsprojektes ein Vierteljahr in Brasilien, wo sie Kinder kostenlos behandelte. Zur Zeit sammelt sie Erfahrungen in Schottland, wo es in Sachen Zahngesundheit „auch nicht so gut aussieht wie bei uns.“

Als jetzt wegen einer Handverletzung ein Vertreter die Behandlung für Dr. Mehlhorn übernahm, habe er festgestellt, „dass er noch nie so viele gesunde Gebisse gesehen hat“, erzählt die Ärztin. „Wir haben einen ganz hohen Anteil kariesfreier Kinder. Prophylaxe macht sich eben doch bezahlt“, freut sie sich.



Helene, Amica, Tino und Lara (v.l.) – Kinder der Elstergruppe der Weixdorfer Kita Heide-land – besuchten am gestrigen Tag der Zahngesundheit die Praxis von Dr. Diana Mehlhorn (li.). Dort durften sie auch einmal selbst in die Rolle des Zahnarztes schlüpfen.

Foto: Michael Trapp